

BfB-Stadtratsfraktion · Höhestraße 48 · 51399 Burscheid

Stadt Burscheid  
Herrn Bürgermeister Stefan Caplan  
Höhestraße 7 – 9  
51399 Burscheid

Per E-Mail

**Bündnis für Burscheid (BfB) e.V.  
Fraktion im Rat der Stadt**

Höhestraße 48 · 51399 Burscheid

[www.buendnis-burscheid.de](http://www.buendnis-burscheid.de)

Telefon (02174) 8 965 624

Telefax (02174) 8 965 656

Ihr Ansprechpartner:

Michael Baggeler, Tel. 0151 2345 2395

eMail: [baggeler@buendnis-burscheid.de](mailto:baggeler@buendnis-burscheid.de)

17.09.2020

## **Anträge zum städtischen Friedhof**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

betreffend des städtischen Friedhofes an der Altenberger Straße stellt die BfB-Fraktion folgende Anträge:

→ **Herausgabe einer Broschüre „Ort des Trauerns und des Lebens“:** Die Stadt möge eine handliche Broschüre herausgeben, in der sämtliche Informationen über das Bestattungswesen in Burscheid zusammengefasst sind – Möglichkeiten der Bestattung, Übersicht der Gebühren, Kernpunkte der Friedhofssatzung, Nutzung der Trauerhalle, Ansprechpartner in der Verwaltung. Heute ist es nicht mehr selbstverständlich, dass Menschen in dem Ort bestattet werden, in dem sie gelebt haben. Wir müssen aber als Stadt ein Interesse daran haben, dass Burscheiderinnen und Burscheider auch in Burscheid ihre letzte Ruhe finden – nicht zuletzt hat dies – auch wenn das hier profan klingt – positive Auswirkungen auf den Gebührenhaushalt. Wir stellen fest, dass die meisten Kommunen solche schriftlichen Informationen vorhalten und damit auch für ihre Friedhöfe werben – als Orte des Trauerns und des Lebens.

→ **Anlegen eines Bestattungswaldes und von Bestattungsgärten:** Die Zahl der Urnengräber nimmt zu, die Zahl der klassischen Reihen- bzw. Wahlgräber nimmt ab. Dadurch liegen immer mehr Flächen auf dem Friedhof brach. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach alternativen Bestattungsmöglichkeiten – über das Angebot hinaus, das die Stadt derzeit auf ihrem Friedhof bietet. Gleichzeitig wünschen die Hinterbliebenen immer häufiger weitgehende Pflegefreiheit. Die Stadt möge bei der Vergabe von Grabflächen künftig darauf bedacht sein, größere Freiflächen zu schaffen. Ziel: die Schaffung eines Bestattungswaldes und von Bestattungsgärten als weitere anspruchsvolle und würdevolle Angebote einer alternativen Bestattungskultur. Bestattungswälder erfahren eine immer größere Nachfrage, so dass diese auch kommerziell angeboten werden. Sogenannte Bestattungsgärten unterstreichen die Bedeutung von Friedhöfen als stadtnahe

Erholungsflächen. So gibt es zum Beispiel auf Kölner Friedhöfen einen Auengarten, einen Heidegarten, einen Garten der Lichter, einen Bauerngarten, einen Ruhehain und eine Naturwiese. In Köln werden die Bestattungsgärten in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner angeboten. Wir beantragen zu prüfen, inwieweit bei einer Umsetzung die Burscheider Friedhofsgärtner eingebunden werden können. Ein Friedhof sollte nicht nur den Toten eine würdevolle Umgebung für die letzte Ruhe sein, er muss vor allem auch den Lebenden den Aufenthalt so angenehm wie möglich machen.

*Informationen dazu gibt es unter [www.bestattungsgaerten.de](http://www.bestattungsgaerten.de)*

→ **Möglichkeit der Aufstellung von Stelen oder Grabsteinen auf den pflegefreien Rasengräbern:** Bislang sind nur eingelassene Grabplatten erlaubt. Hier sollten künftig auch maximal 60 Zentimeter hohe Stelen oder Grabsteine möglich sein.

→ **Wiederöffnung des Nebeneingangs Geilenbach als offiziellen Friedhofseingang:** Dass dieser Nebeneingang seit vielen Monaten verschlossen ist, sorgt bei vielen Friedhofsbesuchern für Unmut. Laut Auskunft der Verwaltung sei über diesen Zugang häufig widerrechtlich Material vom nahe liegenden Lager des Baubetriebshofes entwendet worden. Dies könnte in Zukunft vermieden werden, indem das Lager verschließbar eingefriedet werden würde. In Folge dessen könnte ein offizieller Nebeneingang „Geilenbach“ eingerichtet werden. Dem Friedhof kommt auch eine gewisse Naherholungsfunktion zu. Der Weg von Geilenbach über den Friedhof Richtung Altenberger Straße oder Löhsiedlung wird nicht zuletzt gerne auch von Spaziergängern genutzt.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Baggeler  
Fraktionsvorsitzender